

und die regelmäßige Wiederholung derselben, wozu uns auf unseren Unterrichtsgängen Gelegenheit geboten ist, sowie bei Beginn und nach Schluß des Unterrichts, außerdem beim Turnen. Auf diese Weise können wir sicher die Gassenhauer verdrängen. — Drei Sachen soll der Schüler täglich pflegen: ein schönes Bild anschauen, in einem guten Buch lesen und ein Volkslied singen.

d) Turnen.

Motto: „Das Turnen ist nicht allein eine Disziplin des Körpers, sondern auch des Geistes!“

Auch hier müssen wir sorgen, daß die Schüler die Spiele selbst leiten, die Spielregel selbst überwachen und die Verstöße gegen dieselben nicht gelten lassen. Wir müssen dahin wirken, daß die Schüler auch außerhalb der Schulzeit selbständig turnen und Spiele veranstalten. Auch die volkstümlichen Übungen sind häufig zu üben. Darunter sind Laufen, Springen und Werfen zu verstehen. (Stechuhr benutzen.)

Wenn wir so verfahren, dann haben wir Arbeitsschule im vollsten Sinne des Wortes.

V. Schlußwort.

In der Arbeitsschule handelt es sich durchaus nicht allein, wie manche vielleicht vermuten könnten, um bloße Vermittlung, um die Erwerbung vielseitiger Kenntnisse, sondern hauptsächlich um das Verstehen und Erarbeiten der Stoffe, ohne jedoch das Gedächtnis zu vernachlässigen. „Was helfen alle Wissenschaften ohne Sitten! Alle Kenntnisse ohne Gemütsbildung!“

Nach wie vor sind wir Erzieher und Lehrer und erteilen einen erziehenden Unterricht. Nur der Weg zum Ziel ist ein anderer geworden, viel leichter und bequemer für die Schüler